



Ausflugsparadies: Flugaufnahme des Rossbergs am Fusse des Höhrnen-Hügelzugs.

Bild zvg

Gasthaus Rossberg erfreut sich Beliebtheit

Nach dem letztjährigen Jubiläum steht am 20. Juni um 18 Uhr bereits die 21. Generalversammlung der Genossenschaft Rossberg, Schindellegi, vor der Tür.

Seit dem 20-Jahr-Jubiläum ist die Zeit schnell vergangen. Das Berggasthaus erfreut sich einer ungebrochenen Beliebtheit, und das einsatzfreudige Wirtepaar mit seinem Team verdient ein grosses Dankeschön für das erfolgreiche Führen des Berggasthauses. Der Rossberg ist heute ein nicht mehr wegzudenkender, fantastischer Standort im Naherholungsgebiet rund um die Höhrnen im Dreiländereck Schwyz-Zug-Zürich.

Das Jahr seit der letzten Generalversammlung verlief eher ruhig, und so darf eben falls einer ruhigen Generalversammlung entgegengesehen werden. Nebst den ordentlichen Traktanden

stehen erneut Wahlen an. Die zur Wiederwahl stehenden Vorstandsmitglieder stellen sich erfreulicherweise erneut zur Verfügung. So ist der Vorstand von hoher Kontinuität geprägt.

Erhaltung birgt Hindernisse

Die Herausforderungen für die Genossenschaft bleiben erhalten. Sorgen bereitet dem Vorstand das Dach, welches einer Sanierung unterzogen werden sollte. Der Vorstand ist überzeugt, auch diese Problematik meistern zu können, was aber erneut einen hohen finanziellen Einsatz erfordert.

Folglich ist die Genossenschaft auch künftig auf grosszügige Unterstützungen angewiesen. Der Vorstand freut

sich über jede Unterstützung und jedes neue Mitglied, um die statutarische Aufgabe «Erhaltung des Rossbergs in seiner Ursprünglichkeit und als Wanderziel» erfüllen zu können.

Begleitet wird die Generalversammlung vom Echo vom Paradiesli, welches aktuell die erfolgreichste Nachwuchsformation der Schweiz ist. Nach ihrem Erfolg beim Folklorenachwuchswettbewerb 2014 wurden die Geschwister Reichmuth im Januar auch mit dem Viva-Nachwuchspreis ausgezeichnet.

Vorstand Genossenschaft Rossberg

www.gasthausrossberg.ch